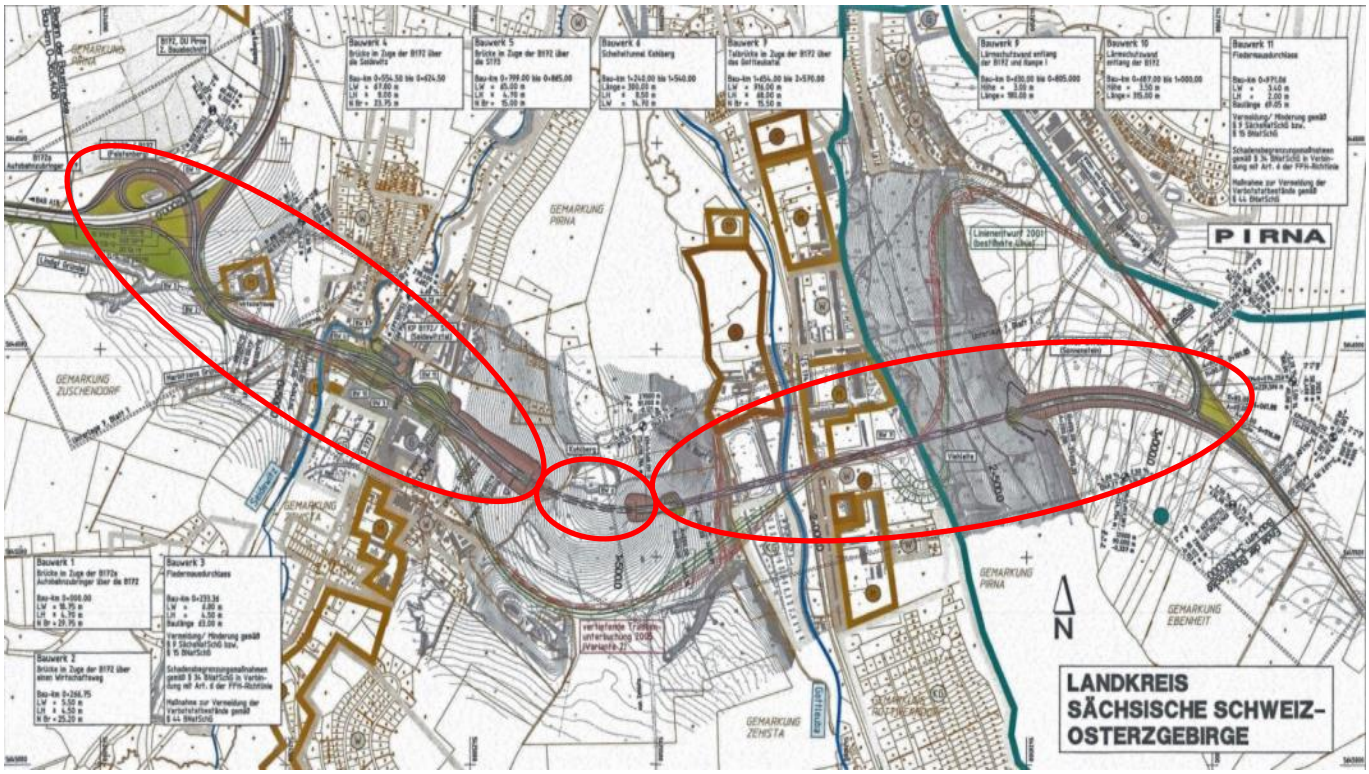
DEGES

Bürgerinformation / Juli 2021

B 172 Bad Schandau – Dresden, Ortsumgehung Pirna, 3. Bauabschnitt (B 172n)



Baulos 3.1 Baulos 2 Baulos 1

Was gibt es Neues?

Es ist fast ein Jahr her, dass wir mit einem Flyer über unsere Baumaßnahme informierten. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten wir leider auch keine Bürgersprechstunden durchführen. Die Corona-Krise und auch damit verbundene Lieferschwierigkeiten und Materialknappheit haben uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Verbunden ist das Ganze auch mit einer Kostensteigerung und Terminverschiebungen. Aber wir sind weiterhin optimistisch, dass die Verkehrsfreigabe noch im Jahr 2023 möglich sein wird.

Mittlerweile ist wieder etwas Normalität eingekehrt und wir hoffen, dass das auch so bleibt. Die nächste Bürgersprechstunde soll am 28. Juli 2021 unter Beachtung der dann noch erforderlichen Hygieneauflagen durchgeführt werden. Wir werden Sie mit neuen Bildern und Berichten in unserem Infozentrum in der Zehistaer Straße 61, erster Stock, über den Baufortschritt informieren. Wir hoffen, dass die Bürgersprechstunde dann wieder regelmäßig stattfinden kann.

Für alle sichtbar schreiten die Arbeiten im Baulos 3.1, dem Abschnitt zwischen der Zehistaer Straße und der B 172a auf dem Feistenberg, voran. Dort wird seit dem vorigen Jahr die B 172a zweistreifig um die Baugrube für das Brückenbauwerk 1 herumgeführt. Das Bauwerk ist jetzt fertig und noch im Juli 2021 wird die neue Fahrbahn aus Gussasphalt fertiggestellt. Das sind dann die letzten Arbeiten an der Brücke Bauwerk 1. Sobald dann das Bauwerk alle erforderlichen Überprüfungen und Abnahmen bestanden hat, kann die B 172a wieder auf ihre alte Strecke zurückverlegt werden und der Verkehr wie gewohnt rollen.

Gut voran kommen auch die Erdbauarbeiten für die Auf- und Abfahrtsrampen von und zur neuen Ortsumfahrung auf die B 172a. Die Lärmschutzwände und die Fledermausschutzwände sind auch schon weitgehend fertiggestellt; hier werden bald die Betonelemente und Wände eingebaut.

Einige Fotos zeigen den Baufortschritt im Baulos 3.1:

BW 1 und Straße B 172a fast fertig

BW 1 und B 172 im Mai 2021

Hochwasserdurchlass

Ansicht Baulos 3.1 Richtung Tunnel Kohlberg mit den Bauwerken 5 und 4, Lärmschutz, Fledermausschutz

Fotos: René Legrand (2), Baustelle (2)

Im Baulos 1 mit der Gottleubatalbrücke werden derzeit die restlichen Abschnitte der Pfeiler in den Achsen 20 und 40 betoniert. Die Pfeiler 80 und 90 sind fertig. Bei den Pfeilern 30 bis 70 fehlen noch die letzten Schüsse. Die sogenannten Voutenschüsse tragen nach dem Verschub des Überbaus dann die T-förmigen Betonvouten. Diese Betonvouten stellen die tragenden Teile der monolitischen Verbindung von Pfeilern und Überbau dar und bilden das semiintegrale Bauwerk. Im Taktkeller auf dem Sonnenstein warten bereits die Schüsse 1 bis 5 und der feuerrote Vorbauschnabel auf den Verschub über den Pfeiler in der Achse 90 hinweg. Dies ist für Anfang August 2021 geplant. Danach ist wieder Platz im Taktkeller und die nächsten Stahlteile, die Schüsse 6 bis 9, kommen aus Prag auf den Sonnenstein, werden eingehoben, verschweißt und angestrichen. Für November 2021 ist dann der nächste Verschub geplant. Zwischenzeitlich erhalten alle Pfeilerköpfe noch ihre Verschubkonstruktionen aus Wippe, Seitenführung und Arbeitsgerüsten. Über einen Zeitraum von etwa anderthalb Jahren wird der Stahlüberbau dann in zeitlichen Abständen über das Gottleubatal geschoben.

Taktkeller und Vormontageplatz

Stahlüberbau mit Vorbauschnabel

Ministerbesuch am 9. Juli 2021

Im Baulos 2, dem Tunnel Kohlberg, sind die Baugrubensicherungen für die Tunnelportale West und Ost mit dem Erdaushub und der Spritzbetonvernagelung bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Der Tunnel wird bergmännisch im sogenannten Ulmenstollenvortrieb aufgefahren. Dem vorauseilenden nördlichen Ulmenstollen folgt etwa 30 m dahinter der nacheilende südliche Ulmenstollen. Wenn voraussichtlich zum Ende dieses Jahres im nördlichen Ulmenstollen der Durchschlag erfolgt ist, wird der Ausbruch des Kernbereichs zwischen den beiden Ulmenstollen erfolgen und so der Gesamtquerschnitt des Tunnels ausgebrochen. Das Tunnelausbruchsmaterial wird auf der Zwischendeponie auf dem Kohlberg gelagert, analysiert und dann der Verwertung zugeführt. Den Abschluss der Tunnelrohbauarbeiten stellt dann die 40 cm dicke Betoninnenschale dar, die mit Sohlen- und Kalottenschalwagen betoniert wird. Anschließend erfolgen die Ausbauarbeiten wie Beleuchtung, Sicherheitssysteme, Tunnelentwässerung, Straßenbau etc. und der Bau der Nebengebäude wie Betriebsgebäude, Schadstoffbecken und Löschwasserbecken. Mehr dazu im nächsten Faltblatt.

Ausbrucharbeiten an der Ortsbrust

Tunnelportal West

Tunnelportal Ost

Fotos: Legrand (6)

Was wird wann gebaut?

grün = abgeschlossen/blau = in Arbeit

Baulos 0:	10/2017 bis 05/2019	Neubau der Brückenbauwerke 04, 05 (mit Kreisverkehr) und Bauwerk 19 (Stützwand am Hundesportplatz)
Baulos 1:	2018 bis 2023	Neubau des Brückenbauwerks 07 (Gottleubatalbrücke) und Streckenbau, km 1+600 – 3+435, Anschluss an B 172alt
Baulos 2:	2020 bis 2023	Neubau des Bauwerks 06 (Scheiteltunnel Kohlberg) mit Streckenbau von km 1+079,634 bis 1+600
Baulos 3:	2019 bis 2022	Neubau Bauwerk 01 (Brücke zum Anschluss Autobahnzubringer), Bauwerk 02 (Brücke über Wirtschaftsweg Lindigt-Gut) und Bauwerk 03 (Fledermausdurchlässe), Bau der Lärmschutzwände und Fledermausschutzeinrichtungen, Streckenbau (km 0-365 – 1+079,634) einschließlich der Voreinschnitte des Tunnels, Anschluss an den Autobahnzubringer B 172a, Straßenmarkierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen, Landschaftsbau

DEGES

Über das Projekt

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen den 3. Bauabschnitt der B 172n, Ortsumgehung Pirna als Lückenschluss zwischen dem bereits fertiggestellten 2. Bauabschnitt der B 172n und dem Altbestand der B 172 auf der Ebenheit Sonnenstein südöstlich von Pirna.

Die Länge der Baustrecke beträgt rund 3.800 m von Bau-km 0-365,408 bis 3+435,000.

Der 3. Bauabschnitt der B 172n beginnt am Schnittpunkt mit dem Autobahnzubringer zur A 17 (B 172a) am Knotenpunkt Feistenberg. Am Bauanfang bei Bau-km 0+000 wird die B 172n unter dem bestehenden Autobahnzubringer geführt. Dann verläuft die Trasse zunächst in südlicher Richtung, umfährt das Lindigtgut und fällt mit einer maximalen Längsneigung von 5 % in südöstlicher Richtung in das Seidewitztal ab. Bei Bau-km 0+270 unterführt die Umgehung einen Wirtschaftsweg mit einem Brückenbauwerk zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftswegeverbindung am Lindigtgut. Die Trasse verläuft im weiteren Teilbereich im Wesentlichen geländenah. Das Lindigt-Gründel und das Merbitzens-Gründel werden mit einer Dammschüttung überbrückt. In der Sohle des Einschnitts Lindigt-Gründel entsteht bei Bau-km 0+233 ein Fledermausdurchlass.

Zwischen Bau-km 0+550 und Bau-km 0+625 wird die B 172n in einer Höhe von ca. 6,00 bis 9,00m über die Seidewitz geführt. Nach Querung des Seidewitztals fällt die Gradiente der Trasse bis etwa Bau-km 0+769 und steigt dann in Richtung Kohlberg wieder an. Die Zehistaer Straße (S 173) wird im Zuge der B 172n überbrückt und ampellos mittels Auf- und Abfahrten sowie einem Kreisverkehr mit der neuen Ortsumgehung verknüpft. Zwischen der S 173 und der Seidewitz entsteht ein Regenrückhaltebecken, das über die S 173 erschlossen wird. Im Bereich der Streuobstwiese am westlichen Kohlberghang bei Bau-km 0+971 wird eine weitere Querungsmöglichkeit insbesondere für Fledermäuse errichtet.

Mit dem Eintritt in das Kohlberggebiet schwenkt die Straße in südöstliche Richtung. Von Bau-km 1+240 bis Bau-km 1+540 wird die Trasse in einem Tunnel geführt. Nach Verlassen des Kohlbergs verläuft die B 172n als Gerade mit einer konstanten Längsneigung von 4 % in östlicher Richtung weiter und quert das Gottleubatal ab Bau-km 1+654 mit einer 916 m langen Talbrücke. Die Talbrücke überspannt auch weite Bereiche der Viehleite und erreicht bei Bau-km 2+600 in einem ca. 11 m tiefen Einschnitt die Hochebene der Sächsischen Schweiz. Am Knotenpunkt Sonnenstein (Bau-km 3+070) mündet die B 172n auf die B 172 alt.

Das Bauprojekt dauert voraussichtlich sechs Jahre, wurde 2017 begonnen und soll 2023 beendet werden.

Die DEGES hat eine Bauoberleitung eingesetzt, die ständig vor Ort ist und die Baustelle betreut. Das Baubüro dafür befindet sich im zweiten Stock der MAN-Vertretung in der Zehistaer Straße 61. Mit Bürgerinformationen dieser Art informiert die DEGES regelmäßig und immer vor Beginn der einzelnen Maßnahmen die Öffentlichkeit.
Die Bürgersprechstunden mit ausführlichen aktuellen Informationen finden jeden letzten Mittwoch eines Monats im Baubüro im ersten Stock im MAN-Gebäude Zehistaer Straße 61, 01796 Pirna, um 17:00 Uhr statt.
Ansprechpartner seitens der DEGES ist Herr Rüdiger Miertschink, Tel. 030 20243-302.
Bauoberleiter ist Herr Ulrich Gawlas von der Ingenieurgemeinschaft EHS / B&K, Tel. 0173 3824485.

Herausgeber:
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, Tel. 030 20243-0, info@deges.de
Stand: Juli 2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.